

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 118 (2011)

**Heft:** 1

**Artikel:** USTER QUANTUM 3 zeigt Smart Clearing Technology

**Autor:** Aepli, Edith

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-677197>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Diesem gilt auch der Dank für die langjährige Treue zu Rieter und den sorgfältigen Unterhalt der Rieter Spinnereimaschinen, denn bei gewissenhafter Pflege durch die Kunden leisten Rieter Spinnereimaschinen selbst nach Jahrzehnten Spitzenleistungen.

## Lenzing kündigt 10 % Faserpreis- anpassungen an

Die Lenzing Gruppe, weltweit führender Hersteller von Man-Made Cellulosefasern, kündigt ab dem Jahreswechsel 2010/11 Faserpreis-  
anpassungen an. Die Preise werden je nach Produkt unterschiedlich, mindestens aber um 10 % angehoben. Die Preiserhöhungen erfolgen sowohl bei Textile als auch bei Nonwoven Fibers. Die zuletzt stark gestiegenen Rohstoffpreise, insbesondere für Faserzellostoff und Chemikalien für die Herstellung von Viscose-, Modal- und TENCEL®-Fasern, machen diesen Schritt unumgänglich.

Lenzing betont, dass, trotz der seit der Jahresmitte feststellbaren Preisrallye bei Baumwolle und Polyesterfasern, die Preise für die Lenzing Spezialfasern Lenzing Modal® und TENCEL® über das gesamte Jahr 2010 hinweg stabil gehalten werden konnten. Auch in Zukunft wird Lenzing im Sinne langfristiger Kundenbeziehungen eine ausgewogene Preispolitik verfolgen. Lenzing sieht sich als ein verlässlicher und kalkulierbarer Partner für seine Kunden und für die gesamte Wertschöpfungskette.

E-Mail-Adresse

Insertate

keller@its-mediaservice.com

## USTER® QUANTUM 3 zeigt Smart Clearing Technology

Edith Aepli, Uster Technologies AG, Uster, CH

**Uster Technologies lancierte Ende September die Markteinführung der bahnbrechenden dritten Generation ihres USTER® QUANTUM, dem bewährten System für die Garnüberwachung an Spulmaschinen. Mit dieser Qualitätssicherungs-Technologie sind Spinnereien in der Lage, die Produktivität zu optimieren und Kosten zu reduzieren. Der neue USTER® QUANTUM 3 wird dadurch für qualitätsorientierte Spinnereien zum unverzichtbaren Werkzeug.**

Der Garnreiniger USTER® QUANTUM 3 öffnet die Tür in eine neue Welt der Garnqualität. Er misst, analysiert und zeigt auf, wie das Garn auf der Spulmaschine am besten den Qualitäts- und Produktivitätsanforderungen angepasst wird. Der USTER® QUANTUM 3 ist USTER®s fortschrittlichster Garnreiniger mit zukunftsweisender Technologie.

### Smart Clearing Technology

Neue kapazitive, optische und Fremdfaser-Sensoren sind das Herz des USTER® QUANTUM 3. Sie erkennen alles mit mehr Details als jede frühere Generation von Garnreinigern. In Verbindung mit der leistungsstarken Anwendungselektronik zeigt das System zum ersten Mal den vollständigen Garnkörper. (Mit dem Garnkörper ist das Garn mit seinen tolerierbaren natürlichen Abweichungen gemeint.) Der neue Fremdfaser-Sensor besitzt mehrere Lichtquellen, um neue farbige Fasern zu entdecken und ist nun in der Lage, farbige Fremdfasern von meist nicht

störenden Pflanzenpartikeln zu unterscheiden. Das leistungsstarke Kontaminationspaket des USTER® QUANTUM 3 wird durch eine komplett neue Option zur Polypropylen-Reinigung vervollständigt.

Der USTER® QUANTUM 3 hat in verschiedenen Versuchen dank technologischer Verbesserungen eine um ein vielfaches bessere Polypropylen-Erkennungsrate bewiesen.

Nicht nur die Sensor-Technologie hat sich einen grossen Schritt weiterentwickelt. Der USTER® QUANTUM 3 besitzt auch ein neues zentrales Steuergerät mit einem 14-inch Touchscreen und einem grösseren und schnelleren Speicher. Diese Einheit kann in Echtzeit mit der neuen Generation des USTER® QUANTUM EXPERT SYSTEM kommunizieren, was ihr beispielsweise ermöglicht, Vergleiche von veränderten Reinigungseinstellungen an jeder Spulstelle anzustellen und eine Synchronisierung ähnlicher Garnlose durchzuführen.



USTER® QUANTUM 3

### Robuste Reiniger für raue Umgebungen

Der USTER® QUANTUM 3 ist sowohl grösser als auch robuster als frühere Garnreiniger. Dank robustem Gehäuse widersteht das neue Design härtesten Bedingungen in der Spinnerei und bietet eine lange Lebensdauer. Die Neuerungen beinhalten des Weiteren ein besser abgeschlossenes Inneres, um Schmutz und Staub fern zu halten, verstärkte Sensoren meistern Vibrationen optimal. Ausserdem ist der Fremdfaser-Sensor breiter als zuvor. Zusammen mit der neuen Blasdüse reduziert dies die Ansammlung von Schmutz am Sensor.

### Intelligent und sehr einfach anzuwenden

Der USTER® QUANTUM 3 lernt alles, was es über das gerade gespulte Garn zu wissen gibt, in nur zwei Minuten. Basierend auf dem eingebauten

USTER® Know-how schlägt er dann die für die erwünschte Qualität passenden Reinigungseinstellungen vor. Die innovative Technologie ermöglicht es dem USTER® QUANTUM 3, genau vorherzusagen, wie viele Schnitte zu machen sind, um die Qualitätsziele zu erreichen. Die Zahl der angezeigten Schnitte gibt dem Spinner eine wertvolle Information zur Definition der optimalen Reinigungsparameter, um die perfekte Balance zwischen Qualität und Produktivität zu finden.

### Kapazitive oder optische Sensoren

Mit einer Auswahl höchstentwickelter kapazitiven oder optischen Sensoren ist der USTER® QUANTUM 3 bereit für jede Anwendung und jedes Umfeld. Während die kapazitive Technologie nach wie vor die etablierten Standards setzt, ist der optische Sensor des USTER® QUANTUM 3 neu gestaltet und erheblich verbessert worden. Sowohl der kapazitive als auch der optische Basis-

Sensor können den vollen Garnkörper erkennen und alle relevanten Reinigungsmerkmale liefern, die für eine Empfehlung von Reinigungsparametern und Schnitovorhersagen notwendig sind.

Der USTER® QUANTUM 3 setzt neue Massstäbe für die Reinigungsleistung, sowohl für gekämmtes und kardiertes Ringgarn, Kompaktgarn, OE-Rotorgarn als auch Air-Jet Garn. Er kann auch für alle Arten von luft- und wassergespleissten Garnen eingesetzt werden.

Dr. Geoffrey Scott, CEO Uster Technologies AG, sagt: «Wir freuen uns, die technologische Führungsrolle von USTER mit der Einführung der bahnbrechenden neuen Generation unseres USTER® QUANTUM 3 Reinigers zu behaupten. Wir sind sicher, dass dieses Produkt, erhältlich mit optischen und kapazitiven Sensoren, neue Standards hinsichtlich der Genauigkeit, Produktivität, Qualität und Kosteneinsparung in der Textilindustrie setzen wird.»

## Mit einem Gesellenstück der Zusammenarbeit zu einem Meisterstück der Kettvorbereitungstechnik – die Nov-O-Matic 2

Ulrike Schlenker, Karl Mayer Textilmaschinenfabrik, Obertshausen, D

**Zur ITMA 2007 in München hat KARL MAYER seine erste Nov-O-Matic auf den Markt gebracht. Der Schärautomat war ein Upgrade der Vorgängermodelle EOM und ROB bei der Fertigung von Muster- und Produktionsketten. Er bot bereits kürzere Rüstzeiten, eine höhere Produktivität und eine kompaktere Bauform – eine Erfolgsgarantie insbesondere in der top-modischen Textilindustrie. Die Nov-O-Matic ist eine neue und zugleich die erste automatische Sektionsschärmaschine von KARL MAYER und der integrierten ehemaligen Benninger.**

Die Nov-O-Matic erfreute sich schon sehr schnell einer grossen Resonanz am Markt. Um hier nochmals Trends zu setzen, wurde das Kettvorbereitungsequipment seit Ende vergangenen Jahres komplett überarbeitet und in entscheidenden Punkten verbessert. Wichtige Impulsgeber für die Konstrukteure und Entwickler waren dabei die Erfahrungen aus der Praxis.

Das Ergebnis, die Nov-O-Matic 2, ist vor allem schneller als ihr Vorgängermodell. Sie spart bis zu 30 % bei den Prozesszeiten. Zudem wurde der

Newcomer in puncto Bedienergonomie und Produktqualität optimiert.

Bei der Erarbeitung und Umsetzung der technischen Grundlagen für die Leistungsoptimierung ist auch das Know-how des erst kürzlich integrierten Kettvorbereitungsspezialisten Benninger eingeflossen. Der Bau der Nov-O-Matic 2 war das erste Projekt unter der Beteiligung des neuen KARL MAYER-Standortes in der Schweiz – ein Erstlingswerk, dessen Ergebnisse für sich sprechen.

### Vereinfachungen bei der Bedienergonomie

Zwei funktionell gleich- und vollwertige Operator Interfaces, ergonomisch positioniert (Abb. 1),

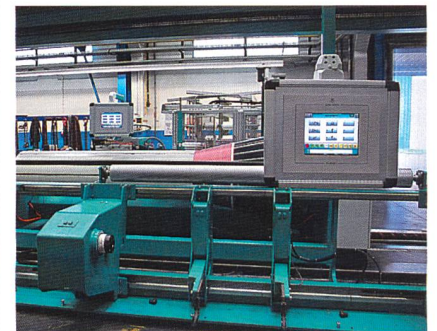


Abb. 1: Anordnung der Operator Interfaces an der Nov-O-Matic 2

machen den Zugriff auf die komplette Funktionsvielfalt der KAMCOS®-Rechnerarchitektur möglich. Die Schnittstellen bei der Mensch-Maschine-Kommunikation sind als Touchscreens im bewährten KARL MAYER-Design gestaltet. Die Features hierbei: eine selbst erklärende Menüführung, ein dem Verständnis auf einen Blick verpflichtetes Ausgabedesign und die Auswahl mehrerer Sprachen.

Bei der Arbeit am Bildschirm hat das Personal eine gute Übersicht über die Maschine – ein Ergonomieplus, das durch die schwenkbare Lagerung eines der Displays unterstrichen wird. Mit dem Finger auf dem Touchscreen und das Problem im Blick können beispielsweise